



IPP-Projekt Umweltfreundliche Produktentwicklung

- IPP Aktuell -

Projekt „Umweltfreundliche Produktentwicklung“ startet

Hamburg, 3. November 2011: Mit ersten Workshops des Kompetenznetzwerks „Umweltfreundliche Produktentwicklung“ ist das Projekt zur Integrierten Produktpolitik (IPP) der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gestartet. Die Umweltbehörde will damit Hamburger Unternehmen unterstützen, ihre Produkte möglichst umweltverträglich zu entwickeln, zu gestalten und herzustellen. Der offizielle Auftakt für alle interessierten Unternehmen wird am 1. Dezember in der Hafencity stattfinden.

Auftaktveranstaltung am 1. Dezember 2011

Senatorin Blankau wird die offizielle Auftaktveranstaltung zum Projekt am 1. Dezember in den Räumen der Hamburg Port Authority eröffnen. Zentrale Themen der Veranstaltung werden Herausforderungen und Chancen einer umweltfreundlichen Produktentwicklung sein. Vorgestellt und diskutiert werden auch die Kernelemente des Projektes sowie Best-Practice Beispiele für umweltfreundliche Produkte von Unternehmen verschiedener Branchen und Größen.

Eingeladen sind dazu alle Unternehmen, Hersteller ebenso wie Entwicklungs- und Gestaltungsbüros, Handelsunternehmen oder Dienstleister, die ihre Produkte unter Umweltgesichtspunkten optimieren wollen.

Zeit: Donnerstag, 01. Dezember 2011 17:00 Uhr – 20:00 Uhr
Ort: Hamburg Port Authority, Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg

Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie im Internet unter: www.klima.hamburg.de/ipp

Durch ganzheitliche Betrachtung zum optimalen Produkt

Das Projekt greift die Ideen der Integrierten Produktpolitik auf. Dabei steht die Betrachtung des gesamten Lebensweges eines Produktes und seiner Umweltauswirkungen im Mittelpunkt. Entscheidungen für Werkstoffe, Prozesse oder Verfahren in den einzelnen Produktlebensphasen wie Design und Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Nutzung und Weiterverwertung bringen auch entsprechende Konsequenzen für die anderen mit sich. Sie sollten auch vor diesem Hintergrund getroffen werden.

Da bis zu 80% der Umweltauswirkungen bereits in der Entwicklung eines Produktes festgelegt werden können, konzentrieren sich die Angebote des Projektes auf Lösungen für eine zentrale Frage: wie können Produkte unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus möglichst umweltgerecht entwickelt und gestaltet werden?

Angebote für Hamburger Unternehmen

Während der Projektlaufzeit bis Ende 2013 bestehen für interessierte Unternehmen aus Hamburg mehrere Möglichkeiten, sich für umweltfreundlichere Produkte zu engagieren:

- ⇒ Die Umweltbehörde bietet an, Unternehmen bei Beratungen zur umweltfreundlichen Produktentwicklung durch einschlägig qualifizierte Fachberater zu unterstützen. Konkret werden die Beratungskosten zu je einem Drittel von der Stadt und vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) übernommen.
- ⇒ Entscheidet sich das teilnehmende Unternehmen dadurch zu eigenen Aktivitäten für ökoinnovative Produkte, kann es diese gegebenenfalls mit Hilfe von Hamburger Fördermitteln realisieren.
- ⇒ 2012 wird es einen Wettbewerb zu umweltgerechten Produkten und Produktideen geben, der allen Hamburger Firmen die Chance bietet, ihre Umweltkompetenz zu präsentieren.
- ⇒ Ein Schwerpunkt des Projektes ist auch der Aufbau des Kompetenznetzwerkes, in dem versierte Experten für umweltfreundliche Produkte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zusammenkommen.





Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für
Stadtentwicklung und Umwelt

IPP-Projekt Umweltfreundliche Produktentwicklung



Berater gesucht

Für die Beratungen interessierter Hamburger Unternehmen baut die Umweltbehörde einen Pool qualifizierter Fachberater aus den Bereichen Industriedesign und Technische Produktentwicklung auf. Voraussetzung für eine Aufnahme in den Beraterpool ist die Teilnahme an Informationsworkshops. In den Workshops wird den Fachberatern weiteres Wissen zur Lebenszyklusbetrachtung von Produkten vermittelt.

Zwischen Oktober 2011 und März 2012 werden mehrere Workshop-Reihen angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Zahl der verfügbaren Plätze jedoch begrenzt.

Sie sind als Fachberater an einer Teilnahme interessiert?
Benachrichtigen Sie das Projektteam per Mail an ipp-produktdesign@bsu.hamburg.de,
um weitere Informationen zu erhalten.

Weitere Informationen zum Projekt „Umweltfreundliche Produktentwicklung“ finden Sie im Internet unter www.klima.hamburg.de/ipp

Ansprechpartnerin der BSU: Antje Knaack, Tel. 040-42840 2124, E-Mail antje.knaack@bsu.hamburg.de
Ansprechpartner für die Medien: Ferdinand Eggert, Tel. 040-32872985, E-Mail: eggert@eco-media.net

